

## Presseinformation

### Planfeststellungsabschnitt 9.0: Deutsche Bahn begrüßt Entscheidung der Bundestagsabgeordneten

#### Kommunen und Anwohner sollen an Umsetzung der Planungen mitwirken • Konstruktive und transparente Zusammenarbeit gewünscht

(Freiburg, 27. Februar 2019) Der Forderung der südbadischen Bundestagsabgeordneten nach einer aktiven Beteiligung der betroffenen Kommunen im Abschnitt zwischen Müllheim und Auggen (PfA 9.0) stimmt die Deutsche Bahn zu. „Wir begrüßen das Ergebnis der Zusammenkunft der Bundestagsabgeordneten aus der Region. Mit einer transparenten Einbindung aller Beteiligten und einem konstruktiven Dialog sehen wir eine sehr gute Basis für die Weiterführung und Umsetzung der Planungen im Abschnitt Müllheim-Auggen.“, sagt Philipp Langefeld, Gesamtprojektleiter Großprojekt Karlsruhe-Basel.

Im Detail geht es beispielsweise um die Gestaltung der Bahnhöfe sowie den Schallschutz. Besonders beim Schallschutz über das gesetzliche Maß hinaus, soll die konkrete Ausgestaltung der Schallschutzwände in Abstimmung mit den Kommunen sowie den betroffenen Anwohnern erfolgen. Diese Beteiligung ist ausdrücklich erwünscht, die Bahn sucht hierfür eine enge und konstruktive Zusammenarbeit. Die Öffentlichkeit wurde bereits im Rahmen des durchgeführten Planfeststellungsverfahrens beteiligt. Seit der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig vom 12. April 2018 hat die Deutsche Bahn die Planung am 25. Juli 2018 in Müllheim und am 6. November 2018 in Auggen vorgestellt und sucht regelmäßig den Dialog mit den Verantwortlichen der Stadt Müllheim und Auggen. Mitte März werden weitere Gespräche folgen. Aktuell finden im PfA 9.0 bauvorbereitende Maßnahmen in Müllheim für die Eisenbahnüberführung Hügelhoimer Runs und in Auggen für die Straßenüberführung Fischerpfad statt. Für den Bau der beiden neuen Streckengleise werden dort die vorhandenen Brückenbauwerke ersetzt.

Die Planungen im PfA 9.0 basieren auf dem Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamts vom August 2015 und den Festlegungen des Projektbeirats. Diese wurden durch Entscheidungen des Deutschen Bundestags sowie des Landtags Baden-Württemberg bestätigt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](http://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](http://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
Tel. +49 (0)761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)